



## **Medienmitteilung des Freiburgischen Bauernverbands**

9. Oktober 2020

### **Freiburger Staatsrat anerkennt die Wichtigkeit der Zuckerrüben**

**Erfreut haben der Freiburgische Bauernverband und die Vereinigung der Zuckerrübenpflanzer zur Kenntnis genommen, dass der Freiburger Staatsrat das Anliegen der Zuckerrübenproduzenten unterstützt. Am 14. Oktober debattiert der Grosse Rat über die Motion. Nichts Geringeres als die Zukunft der Schweizer Zuckerrübenproduzenten steht dabei auf dem Spiel.**

„Das Verschwinden des Schweizer Zuckerrübenanbaus muss verhindert werden“, fordern die beiden Grossräte Fritz Glauser und Pierre-André Grandgirard in ihrer dringlichen Motion. Der Kanton soll sich bei den Bundesbehörden dafür einsetzen, dass eine befristete Bewilligung für den Einsatz der Saatgutbeize „Gaucho“ für Zuckerrübensamen erteilt wird. Die Freiburger Regierung gab bereits bekannt, diese kantonale Initiative zu unterstützen. Dieser Entscheid ist für den Freiburger Bauernverband und die Vereinigung der Freiburgischen Zuckerrübenpflanzer ein klares Bekenntnis dafür, dass auch in unmittelbarer Zukunft noch Schweizer Zucker hergestellt werden soll.

Das Vergilbungsvirus setzt den Westschweizer Zuckerrüben arg zu. Es drohen massive Mindererträge und die sinkende Anbaubereitschaft der Landwirte. Alternative Beizungen oder Insektizide mit einer vergleichbaren Wirkung existieren zum heutigen Zeitpunkt nicht. Die Folgen: Gelbe anstatt grüne Zuckerrübenfelder weit über die Kantonsgrenze hinaus. Die ganze Westschweiz ist betroffen. Bereits vergangene Woche luden die Freiburger Zuckerrübenpflanzer Politiker zum Austausch ein, um auf ihre missliche Situation aufmerksam zu machen. In seiner Antwort auf die Motion teilt der Staatsrat die Einschätzung der Motionäre. Er weist zu Recht darauf hin, dass bereits mehr als zehn europäische Staaten eine Notzulassung für diese Insektizide erteilt haben. Der Grosse Rat wird über die kantonale Initiative nächste Woche diskutieren. Der Freiburger Bauernverband und die Zuckerrübenpflanzer vertrauen nun darauf, dass auch der Grosse Rat die Wichtigkeit und die Dringlichkeit des Anliegens der Zuckerrübenproduzenten anerkennt, damit der Bund die notwendigen Massnahmen zur Rettung der Schweizer Zuckerproduktion ergreift.

#### Auskünfte:

H. Martin Blaser, Präsident der Freiburger Zuckerrübenpflanzer	076 574 88 64
H. Fritz Glauser, Grossrat und Präsident des FBV	079 702 05 44
H. Pierre-André Grandgirard, Grossrat	079 204 28 76
H. Frédéric Ménétrey, Direktor der FLK	079 293 68 70